

KLASSE!



»Mich haben am meisten die Anfänge der Stiftung, aber auch die Verbindung zu Tabaluga interessiert.«

Ziena, 14 Jahre, Marienschule Münster



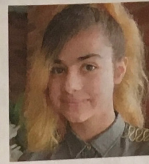
»Ich finde die PK sehr interessant. Überrascht hat mich, dass Peter Maffay seine Einrichtungen so oft besucht.«

Marie, 14 Jahre, Marienschule Münster



»Es ist spannend, so viel über die Stiftung zu erfahren. Was kostet die Stiftung wohl persönlich?«

Jonas, 14 Jahre, Erich-Klausener-Realschule Münster



»Ich hätte mir gewünscht, dass er was vorsingt. Ein Lieblingslied habe ich aber nicht. Alle Songs sind gut.«

Laureen, 12 Jahre, Primusschule Münster



»Mir hat es gut gefallen, neben einem Promi zu sitzen, von dem man sonst nur hört. Er hat ehrlich geantwortet.«

Theresa, 15 Jahre, Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck

Eine Brücke zur Jugend

Klasse! trifft Prominenz: Peter Maffay zu Gast bei der Schüler-Pressekonferenz unserer Zeitung



Peter Maffay war ein gefragter Gast: Während der Schüler-Pressekonferenz beantwortete der Rockmusiker die Fragen der Jugendlichen besonders ernsthaft und ausführlich. In der Pause gab er viele Autogramme und lächelte in viele, viele Handys für Selfies mit den Klasse!-Schülern. Fotos: Wilfried Gerhart

Von Marion Fenner

Die Geschichten vom Drachen Tabaluga kennen und lieben nicht nur Kinder. Rockmusiker Peter Maffay hat den grünen Drachen mit seinen Freunden erfunden. Rolf Zuckowski, Gregor Rottschalk und der Zeichner Helme Heine haben ihm jeder auf seine Weise Leben eingehaucht – mit Musik oder über das Aussehen. Tabaluga ist bestens bekannt – in der Schüler-Pressekonferenz (PK) unserer Zeitung mit Peter Maffay hatten Klasse!-Schüler die Möglichkeit, den Erfinder persönlich kennen zu lernen.

Der bekannte Rockmusiker, der seit über 40 Jahren erfolgreich auf der Bühne steht, stellte sich im Medienhaus Aschendorff den vielen Fragen der Schüler. Zu Gast waren die B2 der Primusschule Münster, die Klasse 8b der Erich-Klausener-Realschule, die 8e der Marienschule Münster und eine Delegation der Schüler-Zeitungs-AG der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck.

Tabaluga ist für Maffay zu einer Art Leitfigur geworden. Der kleine Drache geht mit Mut und voller Respekt durchs Leben. Freundschaft sei für ihn wichtig. Werte, die für sein Herzensanliegen, die Peter-Maffay-Stiftung, so wesentlich seien, berichtete



Mit Unterstützung von Sparkasse Münsterland Ost, LBS und Sparkasse Westmünsterland.

er im Verlauf der PK. Seine Stiftung ermöglicht traumatisierten und benachteiligten Kindern und Jugendlichen unbeschwerte Ferien. Ein Thema, für das sich die Klasse!-Schüler sehr interessieren.

Ziena Müller (Marienschule) wollte etwa wissen,

welche Bedeutungen die Einrichtungen in Deutschland, Spanien und Rumänien für Maffay haben. Alle seien ländlich gelegen und ermöglichten den Gästen Begegnung in der Natur. Viele der traumatisierten Kinder und Jugendlichen seien von Menschen enttäuscht worden. »Wir kommen an sie manchmal nur schwer heran«, so die Erfahrung des Künstlers. Zuweilen gelinge es aber, über die Tiere eine Brücke zu bauen. »Zu Tieren fassen diese Kinder und Jugendlichen leichter Vertrauen«, schilderte Maffay.

Auch wenn es an dem Morgen vor allem um die Stiftung von Peter Maffay ging: Natürlich durften die Schülerinnen und Schüler auch viele Fragen zum Werdegang des Musikers, zu sei-

nen Songs und seinem Alltag stellen. Wie es kam, dass Maffay Musiker geworden ist, wollte Jana Sahlmann (Erich-Klausener-Realschule) im zweiten Teil der Fragestunde – nach Stärkung mit Muffins und Donuts – wissen. »Meine Mutter wollte, dass ich Geige spiele«, verriet der gebürtige Rumäne. Fürchterlich sei das gewesen, erinnerte sich Maffay. Erst als er Gitarre spielen durfte, habe er gewusst, dass das sein Ding sei. Es habe Spaß gemacht, mit Freunden in der Band zu spielen. Daraus sei der Wunsch entstanden, das Hobby zum Beruf zu machen. Eine Entscheidung, die er nie bereut habe.

Mit vielen Preisen ist Maffay im Laufe seiner Karriere ausgezeichnet worden. Einen Lieblingspreis gebe es nicht, betonte er. Seine Devise: »Es ist besser, die Preise nicht zu oft anzuschauen, sonst verliebt man sich in sie und bleibt stehen. Ich sehe sie als Verpflichtung, weiterzumachen.« Mit Wolfgang Kleidleiter, stellvertretender Chefredakteur unserer Zeitung und Moderator der Schüler-PK, zog Maffay durch die Schülerreihen – von einer Frage zur nächsten. Ob Maffay rückblickend heute etwas anders machen würde, fragte ein Mädchen. »Nein«, lautete die klare Antwort. »Ich bin happy mit meinem Leben.«

»Mit meinem Beruf bin ich happy. Eigentlich habe ich mein Hobby zum Beruf gemacht.«

Peter Maffay über seinen Traumberuf Musiker

»Wenn wir rausgehen auf die Bühne, ist das jedes Mal wie eine Arbeit in der Schule: Wenn wir nicht gut sind, bekommen wir von den Fans schlechte Noten.«

Peter Maffay über die Bedeutung der Öffentlichkeit

»Wir haben Beine zum Laufen. Wenn wir stehen bleiben, ist das schon ein Rückschritt.«

Peter Maffay über sein Lebensmotto

»Auf der Welt gibt es eine gewisse Ungerechtigkeit. Wir müssen den Schwächeren Aufmerksamkeit schenken.«

Peter Maffay über seinen Beweggrund, Kindern mit seiner Stiftung zu helfen



Kompliment für Klasse!-Schüler: Peter Maffay lobte die »großartigen Youngsters« nach der PK. Dem schlossen sich Dr. Uwe Koch (Pressesprecher der Sparkasse Münsterland Ost) und Wolfgang Kleidleiter (r.) begeistert an.